

Der Ring von Colonnata

Alberto Conte / Filippo Brancoli

Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Massa-Carrara, Carrara, Frazione Colonnata

Tipo di itinerario:

a piedi

Fondo stradale:

Misto

Difficoltà a piedi:

Escursionistica

Dislivello in salita (m):

400 m

Dislivello in discesa (m):

400 m

Tempo (hh:mm):

3:00

Periodo consigliato:

für alle Jahreszeiten geeignet, im Winter könnte durch den Schnee die Beendigung der Tour verhindert werden.

Cartografia:

Wegekarte der nördlichen Apuaner Alpen 1:25.000 herausgegeben vom Fremdenverkehrsamt APT Massa Carrara Alternativ dazu der Weg- und Hüttenführer 1:25.000, Apuaner Alpen, n.102, Multigraphic.

Segnavia:

weiß-rote CAI-Ausschilderung

Uffici informazioni:

www.toscanacosta.it

Apt Massa e Carrara

Tel. 0585 240063

Fax. 0585 869015

Informationsbüro Sitz Marina di Carrara Tel. 0585 632519

Informationsbüro Cinquale Tel. 0585 808751

www.aptmassacarrara.it

info@aptmassacarrara.it

Accesso al percorso e note:

Start- und Zielort : Ort Colonnata

Wir beginnen unseren Ausflug in der Ortsmitte, in Piazza Palestro und steigen die Treppen hoch, die sich zwischen Häusern durchschlängeln. Nach einigen Metern stoßen wir auf einen Brunnen, bei welchem wir den Wegweisern in Richtung Cima d'Uomo folgen. Auf diese Weise befinden wir uns über dem Ort; wir halten uns links, parallel zu einem Eisengitter. Uns erwartet nun eine etwas schwierige Strecke unseres Ausflugs, die zuerst über Felsen



Auf den Hängen der Apuaner Alpen liegend, wenige Schritte vom Meer entfernt, versteckt sich der Ort Colonnata, der nicht nur dank seiner Produktion des Specks, der in Marmormulden reift, sondern auch aufgrund seines großen Marmorbeckens berühmt ist. Der Ort ist umrahmt von unbegehbaren Gipfeln, in welchen die mutigen Arbeiter in den Steinbrüchen arbeiten. Etwas außerhalb der Ortsmitte fand man den größten Marmorbruch aus der Römerzeit in den Apuaner Alpen, das Becken von Fossacava.



Unione Europea
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale

www.trekbike.it

und dann durch Kiefern geht. Nach einem Anstieg erreichen wir aber einen bequemen Weg, den wir rechts nehmen. Wir stoßen dabei auf eine Abzweigung auf der linken Seite, der aufsteigt. Unsere Mühe wird aber durch den Blick entschädigt, den wir auf die Maggiore-Gruppe richten können, sobald wir vor ihrer eindruckserregenden Steilwand stehen. Nun ist der Weg nicht mehr so steil wie vorher. Wir erobern das über uns liegende Vorgebirge: dies erfolgt aber diagonal, damit wir zum Teil die Mühe etwas reduzieren können. Sobald wir uns auf der anderen Seite der Wand befinden, der Südwand, erklimmen wir den Gipfel auf der Küstenseite, den wir in zwanzig Minuten erreichen. Nun kann man den Cima D'Uomo sehen, der auf uns wartet und wir erreichen seinen Gipfel in einer viertel Stunde. Obwohl die Höhe, mit 968 m, im Vergleich zu den anderen eigentlich sehr bescheiden ausfällt, handelt sich um einen ausgezeichneten Platz, um die Apuaner Gipfel zu beobachten. Im Süden kann man die besondere Form des Tambura erkennen,

gefolgt von anderen Gipfeln, die auf aufs Meer blicken. Im Norden verweilen uns Blicke hingegen auf einem großen Marmorbecken, das Colonnata geradezu umarmt. Vom Cima d'Uomo, der einfach ideal für eine Rast ist, geht es erneut weiter in Richtung des Maggiore-Berges. Nun geht es leicht bergabwärts und anschließend steigen wir erneut an, um einen zweiten kleinen Gipfel zu erreichen. Von hier aus geht es erneut bergabwärts, um unter die Bergwand zu gelangen. An seiner Basis, geht auf der rechten Seite ein Weg ab, der in ein kleines Tal führt. Dieses Tal begleitet uns bis wir eine etwas niedrigere Stelle erreichen, die an einen Wald grenzt. Hier stoßen wir auf eine Quelle und dringen wir in den Schatten der Wälder ein. Wir erreichen den Ort Vergheto, in welchem die Steinbrecher wohnten und der heute fast vollkommen verlassen ist. Vor dem Ort stoßen wir bereits auf einige Hausruinen, wir gehen daran vorbei und erreichen den Weg Nr. 38, der aus dem Tal kommt. Wir nehmen diesen Weg bis wir den Ort Vergheto überqueren. Nach dem Ort teilt sich der Weg in zwei Teile, wir müssen rechts abgehen (links hingegen geht es immer geradeaus bis zum Wegende, auf einem schönen, steil absteigenden Plateau, auf dessen Seite rechts der Blick nach Colonnata geht). Wir steigen nun inmitten von Kastanienbäumen ab, zuerst geht es nur leicht abwärts, wird aber mit einer Reihe von engen Kurven immer steiler und kurz darauf erreichen wir einige Steintreppen. Anschließend erreichen wir einen anderen Weg, den wir ebenfalls absteigen. Wir stoßen auf eine kleine Brücke, die wir überqueren und, indem wir die Anweisungen auf einem kleinen Häuschen verfolgen, nähern wir uns der Ortsmitte von Colonnata, die wir nach einer Häusergruppe erreichen.

Diese Route gehört zu einer Sammlung, die die Zeitschrift La Rivista del Trekking in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros (APT) der Toskanaküste ausgearbeitet und veröffentlicht hat. Es handelt sich um Ausflugsvorschläge als Entdeckungsreise von faszinierenden Orten, eingebettet in ein landschaftlich und kulturell äußerst reizvolles Gebiet.

